

DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Kreises Mettmann
Düsseldorfer Str. 26, 40822 Mettmann

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten
und Verbraucherschutz

Herrn

Udo Switalski
Düsseldorfer Str. 26

40822 Mettmann

Düsseldorfer Str. 26
40822 Mettmann

Telefon: 02104 – 99 29 73

Fax: 02104 – 99 29 73

E-Mail: info@linksfraktion-kreis-mettmann.de

Mettmann, den 05.02.2020

Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.02.2020

Anfrage der Fraktion DIE LINKE “Krisenmanagement Coronavirus”

Sehr geehrter Herr Switalski,

wir bitten die beigefügte Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.02.2020 zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Küchler

(Fraktionsgeschäftsführerin)

28.05.2020

Anfrage an den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 04.06.2020

Die Vorbereitungen für eine Kommunalwahl sind umfangreich. Covid-19 erfordert jedoch zusätzliche Maßnahmen, um die Sicherheit für Wahlhelfer*innen, Wähler*innen und Verwaltungsmitarbeiter*innen sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund bittet die Kreistagsfraktion DIE LINKE, um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welche zusätzlichen Hygienemaßnahmen sind zum Schutz vorgesehen (Desinfektionsständer, separate Kugelschreiber, Reinigungsintervalle von Türklinken etc.) und wie werden diese überprüft?
2. Ist das Aufstellen von Trennwänden (sogenannten Spuckschutzwänden) vorgeschrieben? Wenn nein, ist dies vorsorglich in den Wahllokalen der Kommunen angedacht?
3. Gibt es an die besondere Lage angepasste Vorgaben für die Nutzung von Wahllokalen (z.B. Größe) und Verzicht der Nutzung bestimmter Einrichtungen (z.B. Senioreneinrichtungen)?
4. Wird vor und unmittelbar nach Öffnung und Schließung der Wahllokale eine Grundreinigung vorgenommen?
5. Muss der Zugang zu den Wahllokalen durch zusätzliche Wahlhelfer*innen geregelt werden?
6. Welche Möglichkeiten (Informationspolitik) werden genutzt, um sowohl den Wahlhelfer*innen als auch Wähler*innen eventuell bestehende Unsicherheiten zu nehmen?
7. Wer übernimmt (Land, Kreis, Kommune) den finanziellen Aufwand, der aufgrund der erhöhten Hygienestandards entsteht?
8. Wie wird angesichts der Corona-Pandemie in Pflegeeinrichtungen (z.B. mobile Wahlteams) verfahren? Wie ist der Zutritt von Wahlbeobachter*innen geregelt/gesichert?

gez. Ilona Küchler

Fraktionsvorsitzende